

	am	TOP
VA	20.04.21	
FA		

Celle, 08.04.2021

**Antrag zur konzeptionellen Stärkung der Celler Innenstadt -
Einführung des Modells „Business Improvement District (BID)“,
Celle als Modellkommune**

Antrag:

Der Rat der Stadt Celle beauftragt die Verwaltung, sich bei der Landesregierung für die landesgesetzliche Grundlage zur Umsetzung des BID in Celle einzusetzen und stellt sich als erste Modellkommune in Niedersachsen zur Verfügung.

Begründung und Ausgestaltungsoptionen:

Gute Wirtschaftspolitik funktioniert nicht mit kleinen und gestreuten Beträgen, sondern mit passgenauen Investitionen. Unser Ziel ist daher, eine passgenaue Wirtschaftsförderung von Entwicklungsabschnitten der Innenstadt wie zum Beispiel die Belebung und Förderung der Einkaufsinnenstadt z.B. im Bereich der Schuhstraße durch BID-Projekte zu ermöglichen.

BID ist ein räumlich klar umrissener Bereich, in denen die Grundeigentümer und Gewerbetreibenden gemeinsam versuchen sollen, die Standortqualität durch Maßnahmen zu verbessern, die aus dem Aufkommen einer selbst auferlegten und zeitlich befristet erhobenen Abgabe finanziert werden. Die rechtliche Grundlage für BIDs in Deutschland schaffen die BID-Gesetze der Länder.

Zur Realisierung von BIDs ist eine landesgesetzliche Grundlage erforderlich. Sie besteht derzeit in Bremen, Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, dem Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz.



Patrick Brammer
Fraktionsvorsitzender



Michael-Niklas Rühle
Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts-
Förderung und Liegenschaften